

PROLOG

Indonesien – 5. März, 23.15 Uhr

Ein Black Eye Helikopter schwebte dicht über der Wasseroberfläche des in über 2000 Meter Höhe liegenden Bergsees. Starker Regen hatte eingesetzt und sorgte mit dafür, dass der Spezial-Hubschrauber von der geheimen Bergfestung aus nicht gesehen werden konnte. Diese lag etwa zweihundert Meter über ihnen auf einem Bergkamm. Damit auch keine Geräusche nach oben drangen, hatte die Pilotin den Flüstermodus aktiviert – eine völlig neue Antriebsart, die das Fluggerät für kurze Zeit absolut lautlos durch die Luft gleiten ließ. Ein Radarstörgerät an Bord der Maschine sorgte außerdem dafür, dass sie nicht von den Überwachungsgeräten des Gegners geortet werden konnten. Das war wichtig, denn der Erfolg dieses Einsatzes hing maßgeblich davon ab, dass sie vollkommen unbemerkt blieben. Jeff Parker, der diesen Einsatz persönlich anführte, gab Marielle, der Pilotin des Hubschraubers, das Signal. Sie legte einen Schalter um. Sofort öffnete sich am Boden des Hubschraubers eine kleine Luke.

Ben setzte sich an den Rand der Luke, die Beine in der Luft baumelnd. Dann ließ er sich ins kalte Wasser fallen, das in vollkommener Dunkelheit unter ihnen lag. Als nächstes begab

PARKER'S 7 – DUELL DER MEISTER

sich Jeff zur Luke. Er warf zwei Schwimmsäcke ins Wasser, welche die für den Einsatz benötigte Ausrüstung enthielten, und folgte anschließend seinem Sohn.

„Siehst du den kleinen dunklen Fleck im Display?“, fragte Jeff seinen Sohn. „Das ist er – der Eingang zur Wasserhöhle.“

Sie legten die Sauerstoffmasken an und tauchten unter. Kurz darauf erreichten sie den Grund des Sees. Direkt vor ihnen lag der Eingang zu einer Höhle, die in den Berg hinein führte.

Dank eines Kommunikationssystems konnten sie auch unter Wasser miteinander sprechen. Die beiden schwammen in die Höhle hinein und folgten dem vor ihnen liegenden Gang, der nur etwa anderthalb Meter hoch war. Nach etwa fünfzig Metern öffnete sich der Gang zu einer großen Unterwasserhöhle, die fünf bis acht Meter hoch und zehn bis zwölf Meter breit war.

„Laut unserer Karte ist das die ‚Kathedrale‘“, stellte Jeff fest. „Sie liegt direkt unterhalb der Festung.“

Sie folgten einem Schacht, der senkrecht nach oben führte und erreichten eine Höhle oberhalb der Wasseroberfläche.

„Von hier ist es nicht mehr allzu weit“, murmelte Jeff. „Dort geht es lang.“

—•—

Lilly und Anna waren frustriert. Seit Wochen wurden sie in dieser Festung gefangen gehalten, die sich irgendwo hoch oben im Bergland einer der westlichsten Inseln Indonesiens befand.

PARKER'S 7 – DUELL DER MEISTER

Anna schaute sehnsüchtig aus dem vergitterten Fenster ihrer neuen Zelle, in die sie wenige Stunden zuvor verlegt worden waren.

„Ich habe vorhin den Hubschrauber gesehen. Jeff ist im Anmarsch. Meinst du, er kann uns immer noch befreien, obwohl wir verlegt wurden?“

„Nein, keine Chance. Die Zellen hier im Hauptgebäude sind viel zu gut bewacht. Jeff Parker ist auf so etwas nicht vorbereitet.“

Beide schwiegen und dachten darüber nach, woran sie sich noch wenige Stunden zuvor festgeklammert hatten. Alles war eigentlich zu schön gewesen, um wahr zu sein. Jeff Parker hatte über ein geheimes Kommunikationssystem Kontakt mit ihnen aufgenommen und ihnen mitgeteilt, dass er sie aus der Festung herausholen würde. Und Jeffs Plan schien absolut durchführbar zu sein, weil Lilly und Anna in einem der Außentürme der Festung eingesperrt waren. Doch dann war alles ganz anders gekommen. Anna und Lilly waren noch am selben Abend ins Hauptgebäude der Festung verlegt worden, Jeffs Fluchtplan damit zunichte gemacht.

„Dann verlassen wir halt das Hauptgebäude wieder und kehren dorthin zurück, wo uns Jeff erwartet“, schlug Anna vor. Lilly starrte ihre Schwester entgeistert an.

„Na super! Wir besorgen uns **einfach** den Zellenschlüssel, überwältigen **mal eben** die Schlechte-Laune-Wächter, entschärfen **im Vorbeigehen** die Alarmanlage, welche die Tür

PARKER'S 7 – DUELL DER MEISTER

nach draußen sichert und hoffen, dass die Soldaten im Überwachungszentrum unsere Flucht nicht bemerken. Und wenn wir das alles hingekriegt haben, begeben wir uns **ganz gemütlich** zum vereinbarten Treffpunkt, in der Hoffnung, dass Jeff und Ben zur richtigen Zeit dort auftauchen werden. Also alles ganz easy! Nur hab ich immer noch keinen blassen Schimmer, wie wir das alles in so kurzer Zeit hinkriegen sollen. So etwas muss ja **eigentlich** lange vorher gut geplant werden, oder?“

„Na, zumindest, wie **ich** hier herauskomme, ist schon mal **ganz einfach...**“

Sie trat an die Gitterstäbe der Zelle, die an einer Stelle etwas auseinandergezogen waren, presste die Luft aus den Lungenflügeln und schlängelte sich elegant durch die Öffnung hindurch.

„Was sagst du jetzt?“

„Dass du eine wahre Schlangenfrau bist. Aber wie geht es nun weiter?“

Anna lächelte: „Wir machen es folgendermaßen...“

—•—

Nachdem Jeff und Ben ein wahres Labyrinth an Höhlen und Gängen durchquert hatten, erreichten sie am Ende des Tunnels eine Tür, die aus stabilem Tropenholz angefertigt war.

PARKER'S 7 – DUELL DER MEISTER

„Verschlossen!“, murmelte Ben völlig frustriert, nachdem er an einem Eisenring gezogen hatte, der genau in der Mitte der Tür befestigt war.

Jeff überlegte. Eine Türklinke mit Türschloss war nicht vorhanden. Es gab nur diesen Eisenring, sonst nichts...